

## Aus dem Inhalt

1. Müllsäcke - Jagdpacht, Seite 2
2. Blutspendeaktion, Seite 2
3. Seniorenadventfeier, Seite 2
4. Veranstaltungskalender 2004, Seite 3
5. Schneeräumung auf Gehsteigen, Seite 3
6. Meldepflicht für Hunde, Seite 3
7. "Dämmen bringt's", Seite 4
8. Breitband-Initiative des Landes Niederösterreich, Seite 5
9. Altstoffsammelinseln bitte reinhalten, Seite 5
10. Getrennte Kunststoffsammlung im Gelben Sack wie bisher!, Seite 5
11. Wir laden zum Besuch in die Gemeindebücherei, Seite 6
12. Der Musikschulverband informiert über das laufende Schuljahr, Seite 6
13. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Seite 8
14. Sprechtage, Seite 8
15. Kurz&bündig, Seite 9



## 1. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

### Katastralgemeinde Hochneukirchen:

**Dienstag, 9. Dezember bis Donnerstag,**

**11. Dezember,**

jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

### Katastralgemeinde Gscheidt:

**Freitag, 12. Dezember,**

**8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr**

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn ein Bewohner aus der KG Gscheidt von Dienstag bis Donnerstag seine Müllsäcke abholt bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gscheidt. **Die Auszahlung des Jagdpachtes ist Freitag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gscheidt befinden.

Jene Landwirte, die Kühe von einem außerhalb der Gemeinde stehenden Stier belegen haben lassen, erhalten gegen Vorweis des Deckscheines eine Förderung von € 8,72 pro Belegung ausbezahlt. Diese Förderung wird auch für die Belegung von Mutterkühen durch den eigenen, gekörten Stier, ausbezahlt. Deckscheine und Körschein sind ebenfalls vorzuweisen.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.

Jeder Haushalt erhält **10 Stk. gelbe Säcke**. Sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich abgeholt werden**. Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungskunststoffe im Gelben Sack entsprechend zu verdichten. Derzeit können die nachgeholten Säcke noch kostenlos abgegeben werden; sollte aber ein bestimmtes Gesamtkontingent, das der Gemeinde zur Verfügung steht, überschritten werden, müsste dafür bezahlt werden.

Der Abfallentsorgungsplan wird heuer wie im Vorjahr mit dem Gemeindeboten ausgeschickt. Es gibt für die gesamte Gemeinde **einen Plan**, in dem mit der Kennzeich-

nung der Abfuhrzone beim Abfuhrdatum ersichtlich ist, welche Ortschaft wann entsorgt wird. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.**

Wenn der Jagdpacht innerhalb eines Monats ab Beginn der Auszahlung, das heißt **bis 9. Jänner 2004** nicht beboben wird, verfällt er zugunsten der Gemeindekasse.

## 2. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gscheidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

**Sonntag, dem 21. Dezember 2003,**

**von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 14.00 Uhr**

**beim Kirchenwirt in Hochneukirchen .**

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

***Wenn ein Schwarz-Weiß-Denker***

***Farbe bekennen muss,***

***sieht er normalerweise***

***rot.***

Ernst Ferstl

(aus "einfach kompliziert einfach")



*Der Gehsteig in Kirchschiagl ist fertiggestellt.*

## 3. Seniorenadventfeier

Am kommenden **Sonntag, dem 7. Dezember**, findet **um 14.00 Uhr im Festsaal in Hochneukirchen** die

schon zur Tradition gewordene **Seniorenadventfeier** statt. Die Gemeinde möchte mit dieser kleinen Feier wieder die Verbundenheit mit den älteren Mitbürgern zum Ausdruck bringen.

Die Mitwirkenden - **Sängerrunde Hochneukirchen, Schüler der Haupt- und Musikschule, Bläsergruppe des Musikvereines Gscheidt** - werden sich bemühen, eine besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu vermitteln.

Wir laden alle SeniorInnen ein, dieser Feier beizuwohnen und als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gibt es wieder eine **Gratisjause mit einem Getränk**. Für das leibliche Wohlergehen sorgt das Gasthaus Kirchenwirt; für die Fahrt zur Feier und wieder nach Hause steht die Fa. Schinewitz zur Verfügung.

#### 4. Veranstaltungskalender 2004

Alle Veranstalter in der Gemeinde - Gastwirte, Vereine usw. - werden wieder eingeladen, ihre Veranstaltungstermine für das kommende Jahr bis zum Ende des Faschings im Jahr 2005 intern festzulegen. Die koordinierende Sitzung der Veranstalter, zu der Sekr. Schabauer alle noch persönlich einladen wird, findet **ca. Mitte Jänner 2004**, statt. Bitte vormerken!

In diesem Zusammenhang wird schon jetzt auf die Vermeidung von Terminkollisionen hingewiesen, damit es nicht zu zwei gleichartigen Veranstaltungen am selben Tag in der Gemeinde kommt und ein bereits seit langem fixierter Termin eines anderen Veranstalters nicht respektiert wird.



*Die neue Zentralgarderobe in der generalsanierten Volksschule ist voll belegt.*

#### 5. Schneeräumung auf Gehsteigen

Vor dem Wintereinbruch wird allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre **Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges** in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen **nach einer Ermahnung durch die Gendarmerie mit einer Verwaltungsstrafe rechnen**. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur **Haftung** herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.



*Die Erdbau- und Beschotterungsarbeiten am Güterweg Geyer/Wieser in Ulrichsdorf stehen vor dem Abschluss.*

#### 6. Meldepflicht für Hunde

Seit dem Vorjahr wird **nicht mehr jährlich eine neue Hundemarke ausgegeben, sondern nur mehr erstmalig bei der Anmeldung des Hundes** am Gemeindeamt. Die Marke behält ihre Gültigkeit bis zur Erstattung der Meldung, dass der Hund abgegeben worden ist, abhanden gekommen oder verstorben ist.

Der Besitzer eines Hundes ist verpflichtet, diesen bei der Gemeinde zu melden, wenn er ein Alter **von drei Monaten** erreicht hat. Mit der Meldung wird am Gemeindeamt eine Hundemarke ausgefolgt. Diese hat der Hund außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes am Halsband befestigt zu tragen. Jagdhunde sind während ihrer Verwendung bei der Jagd vom Tragen der Marke befreit.

Die **Hundeabgabe** ist nicht mehr wie in der Vergangenheit bei der Ausgabe der Müllsäcke und der Auszahlung des Jagdpachtes zu bezahlen sondern wird für das Jahr 2004 erstmals **mit Fälligkeit 15. Februar gemeinsam mit den Abfallgebühren mit Zahlschein vorgeschrieben**. Es gibt zwei Tarife für die Hundeabgabe, je nachdem, ob es sich um einen **Nutzhund** oder **einen sonstigen Hund** handelt. Als Nutzhunde gelten u.a. Hunde, die zur Bewachung von einzelstehenden Gebäuden notwendig sind, wenn sich dieses mehr als 100 m von der geschlossenen Siedlung entfernt befindet oder Hunde von beeideten Jagdaufsehern. Die jährliche Abgabe für diese Hunde beträgt € 6,54.

Für alle sonstigen Hunde beträgt die Abgabe € 13,08. Die einmalig zu entrichtenden Kosten für die Hundemarke betragen € 0,60.

Sollte die Hundemarke verlorengehen, ist am Gemeindegemeindeamt eine neue zu besorgen. Die Hundemarke dient dazu, jederzeit feststellen zu können, wer der Halter eines Hundes ist. Das ist vor allem dann wichtig, wenn ein Hund entlaufen ist oder eine Person von einem Hund gebissen wird und der Besitzer ausfindig gemacht werden muss. **Wir ersuchen alle Besitzer von Hunden, ihrer Melde- und Abgabepflicht zuverlässig nachzukommen.**

Die Nichtmeldung eines Hundes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Strafe bis zu € 220,- geahndet werden.

## 7. „Dämmen bringt's“!



Mit kleinen aber stetigen Schritten kündigt sich der heurige Winter an. Es ist wieder einmal an der Zeit, unsere Wohnräume winterfest zu machen, die Heizungen zu prüfen und ausreichend Brennstoff einzulagern. Doch reicht das alleine aus?

Wie der Start **der Wärmeschutzoffensive „Dämmen bringt's“** im Juni diesen Jahres anschaulich bewiesen hat, gehört zu einem guten Wetterschutz auch eine gute Wärmedämmung dazu. Egal ob sengende Hitze im Sommer oder klirrende Kälte im Winter. **Gute Isolierung**

**bringt mehr Komfort und Wohlbehagen in unsere Wohnräume**, lässt Hitze und Kälte draußen und hilft uns nebenbei Kosten, Heizmaterial und vor allen Dingen **CO2-Emissionen zu sparen.**

Aus diesem Grund unterstützen zahlreiche regionale Institutionen und Gewerbetreibende als auch das Land Niederösterreich Wärmedämm-Maßnahmen. Kostenlose Bau- und Energieberatung, umfangreiche Informationen, welche Förderungen bei Hausbau oder Althausanierung in Anspruch genommen werden können, welche Fachhandelsbetriebe und Baumeister zu Sonderkonditionen beraten und welche Banken mit vergünstigten Kreditkonditionen zum Klimaschutz beitragen steht in **der Bauwerbermappe von „die umweltberatung“ NÖ Süd. Diese Mappe liegt in allen Gemeinden des Klimabündnisschwerpunkts auf und ist auf Anfrage erhältlich.** Und wer sich ein besonders innovatives Wärmedämm-System einfallen lässt, der hat die Möglichkeit, beim **Wettbewerb „Dämmen bringt's“** zu gewinnen. Alle Bauherrn der Region, die **zwischen Juli 2002 und Dezember 2004 Verbesserungsmaßnahmen** an Ein- und/oder Zweifamilienhäusern abschließen, sind teilnahmeberechtigt. Eingereicht werden können die Projekte bei **„die umweltberatung“ NÖ Süd, Herr Fragner, Tel.: 02622/269 50.**

Nähere Informationen zur Wärmeschutz-offensive „Dämmen bringt's“ erhalten Sie bei der Arge ADUR, DI Andreas Weiß, Tel.: 02622/271 56-0, „die umweltberatung“ NÖ Süd, Hubert Fragner, Tel.: 02622/269 50, Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie, Frau Gertraud Grabler-Bauer, Tel.: 02622/213 89 oder im Internet unter [www.klimabuendnisschwerpunkt.at](http://www.klimabuendnisschwerpunkt.at).



*Die straßenseitige Fassade des Amtsgebäudes erstrahlt nach ihrer Sanierung in neuem Glanz*

## 8. Breitband-Initiative des Landes NÖ

Der Zugang zu leistungsfähiger "breitbandiger" Telekommunikationsinfrastruktur ist heute für viele Betriebe unverzichtbar geworden. Eine Studie der Eco Plus hat jedoch ergeben, dass in unserem Bundesland in diesem Bereich dringender Aufholbedarf besteht.

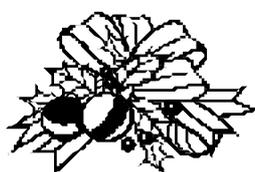
Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 17. Juni 2003 beschlossen, einen **Investitionskostenbeitrag von € 14,5 Mill. für die Breitbandinitiative** zur Verfügung zu stellen. Durch dieses europaweit einzigartige Projekt soll das noch bestehende infrastrukturelle Defizit behoben und die Position Niederösterreichs als Top 10 Wirtschaftsstandort Europas gefestigt werden.

Mit der Umsetzung der Breitbandinitiative wurde auf Basis einer EU-weiten Ausschreibung die Firma **NÖKOM** mit Sitz in Maria Enzersdorf als Bestbieter beauftragt. Durch die Vergabe an einen Generalunternehmer soll sichergestellt werden, dass im ganzen Land qualitativ und kostenmäßig einheitliche Breitband-Dienste zur Verfügung stehen.

Wie schon im "Boten aus der Buckligen Welt" berichtet, wird auch die **Bucklige Welt mit diesem Breitband-Internetzugang versorgt, so auch unsere Gemeinde.** Dass das Land die Bucklige Welt in diese Initiative aufgenommen hat, haben wir der **"Gemeinsamen Region"** zu verdanken, dem Zusammenschluss von 15 Bucklige Welt-Gemeinden in einer Kleinregion. Aufgrund dieses Zusammenschlusses wurde die **Region Bucklige Welt als Pilotprojekt bei der Breitbandinitiative berücksichtigt.**

In einem ersten Ausbauschnitt wird in Hochneukirchen ein entsprechender Sender errichtet. **Firmen werden eingeladen, sich für diesen Breitbanddienst anzumelden.**

Das Gemeindeamt und die Volks- und Hauptschule wurden bereits angemeldet und soll die Herstellung der Anschlüsse in diesen Gebäuden noch im heurigen Dezember erfolgen. Je nach Bedarf gibt es verschiedene Pakete, die ab einer **monatlichen Gebühr von € 29,- einen permanenten Highspeed-Funknetz Internetzugang** ermöglichen. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.wavenet.at](http://www.wavenet.at) oder unter der Telefonnummer 0800/800100. Tarifblätter und Anmeldeformulare gibt es auch im Gemeindeamt.



## 9. Altstoffsammelinseln bitte reinhalten

Wir möchten die Gemeindebevölkerung wieder einmal ersuchen, auf die **Reinhaltung der Altstoffsammelinseln zu achten. Bitte stellen Sie keine Säcke oder Schachteln zu den Sammelbehältern.** Abgesehen davon, dass das kein schönes Bild ergibt, besteht auch die Gefahr, dass die derart deponierten Altstoffe in der Landschaft verstreut werden, wenn eine Schachtel aufbricht oder ein Sack wegen langen Stehens zerreißt.

Sie erhalten mit diesem Boten wieder den Abfuhrplan für das ganze kommende Jahr. Bitte stellen Sie Ihre Säcke - gelbe und Restmüll - **erst am Vortag zur Abfuhr bereit** und benützen Sie nicht die Altstoffsammelinseln als Zwischenlager. Sie leisten damit einen Beitrag für eine saubere Umwelt und ein gepflegtes Ortsbild.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch wieder an eine **saubere Mülltrennung** erinnern. Bei Unklarheiten, was in den gelben Sack oder in den Restmüllsack gehört scheuen Sie sich bitte nicht, am Gemeindeamt nachzufragen oder in der Altstoffsammelstelle im Bauhof. Es war in unserer Gemeinde noch nie so einfach und bequem wie heute, seine Abfälle, ob Restmüll oder Problemstoffe, Sperrmüll oder Altstoffe wie Papier, Kunststoffe, Glas und Metalle, auf ordnungsgemäße, umweltgerechte Art und Weise loszuwerden.

## 10. Getrennte Kunststoffsammlung im Gelben Sack bleibt wie bisher!

Die Wiener Neustädter Stadtwerke - Kommunal Service informieren:

Mit Wirksamwerden der **neuen Deponieverordnung per 1.1.2004** wird die **österreichische Abfallwirtschaft revolutioniert.** Ab diesem Zeitpunkt dürfen keine Abfälle mehr in der derzeitigen Form deponiert werden sondern müssen durch eine mechanisch-biologische Anlage oder durch eine Verbrennungsanlage vorbehandelt werden. Einige der niederösterreichischen Abfallwirtschaftsverbände, die den Verbrennungsweg gehen, schrauben dabei aber auch die getrennte Sammlung etwas zurück: Im Gelben Sack sollen dort nur mehr Plastikflaschen gesammelt werden.

Nicht so in der Stadt und im Bezirk Wr. Neustadt!

**Hier bleibt die äußerst hochwertige und effektive getrennte Sammlung der Kunststoffverpackungen!**

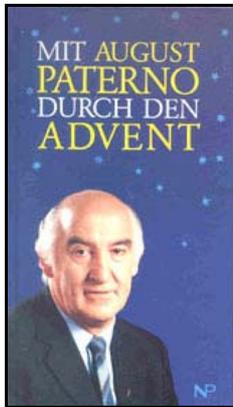
Werfen Sie daher auch in Zukunft **alle Kunststoffverpackungen wie bisher in den Gelben Sack**, denn in Wr. Neustadt geht nicht der gesamte Restmüll in die Verbrennung sondern lediglich ein Teil.

## 11. Wir laden zum Besuch in die Gemeindebücherei

Die Advent- und Weihnachtszeit rückt wieder mit Riesenschritten heran. Wir sollten uns aber nicht ganz von der Geschäftigkeit der kommenden Wochen mitreißen lassen.

Nehmen wir uns auch Zeit für einander zur Einstimmung auf das Fest. Die längeren Abende bieten uns gewiss Gelegenheit dazu.

Kommen auch Sie wieder einmal in die Bücherei! Da finden Sie im umfangreichen Bücherangebot der Gemeinde sicher viele Anregungen zur gemeinsamen Vorbereitung auf die Feiertage. Dazu beglückt allein schon sehr das Lesen eines guten Buches! Wir hoffen, Sie nützen in den Wintermonaten reichlich das große Angebot! Das würde uns sehr freuen.



*Sie finden auch Bücher über den Advent und Weihnachten in der Bücherei*

Zur Erinnerung:

**Entlehnstage: Mittwoch von 12 - 14 Uhr  
Freitag von 16 - 18 Uhr**

Erwachsene zahlen für 3 Wochen pro Buch nur 35 Cent, Kinder und Jugendliche für 3 Wochen nur 15 Cent.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004 wünschen die Bibliothekare

*Dir. Frieda Gamperl und  
HL Ernst Osterbauer*



## 12. Der Musikschulverband informiert über das laufende Schuljahr

Nachstehend möchte ich Ihnen einige Informationen über die Arbeiten und Schülerzahlen unseres Musikschulverbandes bekannt geben.

Hier die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr:

### Schüler Gesamt:

Letztes Jahr: 219; Heuer: 203

### Schüler aus Hochneukirchen – Gscheidt:

Letztes Jahr: 88; Heuer: 76

### Schüler aus Krumbach:

Letztes Jahr: 113; Heuer: 104

### Schüler aus anderen Gemeinden:

Letztes Jahr: 18; Heuer: 23

### Erwachsene Schüler:

Letztes Jahr: 41; Heuer: 27

Die Rückgänge liegen vermutlich an den sinkenden Pflichtschüler- und Geburtenzahlen und zum Teil an den neuen Schulgelderhöhungen. Umso erfreulicher ist es, dass wir einen **Zuwachs an „auswärtigen“ Schülern** aus anderen Gemeinden zu verzeichnen haben.

Es freut uns, dass es bei manchen Instrumenten einen Schülerzuwachs gibt, leider hat jedoch das Interesse an Blasinstrumenten in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

Wir haben in Hochneukirchen – Gscheidt das seltene Glück, in einer Gemeinde zwei hervorragende, weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebte und bekannte Musikvereine zur Verfügung zu haben.

Der Nachwuchs ist trotz großer Förderungen der Vereine, die teilweise sogar bei Instrument und Schulgeld mitzahlen, nur schwer für Blasmusik zu begeistern.

Wir unterrichten an unserer Schule in Hochneukirchen - Gscheidt nur noch zwei Blechbläser, vier Klarinetten, ein Saxophon, drei Querflöten und acht Schlagzeuger. Das wird in Zukunft für unsere Vereine zu wenig sein, um die Qualität und Anzahl der Musiker zu halten.

Stellen Sie sich ein lebendiges Gemeindegesehen ohne Musikvereine vor, besonders wo bei uns die Vereine so oft in der Öffentlichkeit stehen!

Ich würde mich freuen, wenn Sie in ihren Kindern das **Interesse für die Musikvereine mehr wecken** würden. Informieren Sie sich bitte auch bei den Kapellmeistern

und Obmänner oder den Vereinsmitgliedern über ihre Arbeit und ihr schönes Hobby.

Ich hoffe wir können gemeinsam wieder eine Trendwende in Richtung Blasorchester bewegen. Ich kann Ihnen aus tiefster Überzeugung versichern, dass Ihre Kinder bei uns von hervorragenden Pädagogen betreut und auf das Musizieren in den Vereinen vorbereitet werden.



*Lehrer Manfred Ritter beim Gitarreunterricht mit seinen Schülerinnen*

Das neue Schuljahr hat uns **auch neue Unterrichtsräume in der neu renovierten Volksschule** beschert. Ich darf mich in meinem und im Namen meiner Lehrer sehr herzlich bei allen Verantwortlichen der Gemeinde Hochneukirchen – Gschaidt bedanken, dass wir mit so wunderschönen akustischen Klassen ausgestattet wurden. Es ist ein völlig neues Gefühl in einem so schönen Ambiente seine Arbeit ausführen zu dürfen.

Ich darf Sie auch auf unsere **vielen Termine**, die wir bis Neujahr noch wahrnehmen, hinweisen. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Schüler zu bewundern, **sie freuen sich über jede Anerkennung**. Wir versuchen jeden Wunsch der Veranstalter zu erfüllen, nur möchte ich darauf hinweisen, dass besonders vor Weihnachten unsere Schüler sehr in Anspruch genommen werden. Aus diesem Grund bitte ich auch um Verständnis, wenn wir in Zukunft vielleicht keine neuen Veranstaltungen im Advent mehr annehmen können, da wir als Lehrer unsere Schüler auch nicht überlasten dürfen.

**Mein Dank gilt besonders den Eltern**, die das ganze Jahr für uns da sind und ihre Kinder zu allen Auftritten und Proben bringen. Ohne sie könnten wir all die Termine nie erfüllen.

Es gibt im Laufe eines Schuljahres immer wieder die eine oder andere Beschwerde oder Verbesserungsvorschläge. Leider höre ich diese teilweise gar nicht oder manchmal nur über Kollegen. **Ich würde mich freuen**

**solche Dinge persönlich von den Betroffenen zu erfahren**, da ich nur so richtig darauf eingehen kann. Es freut mich besonders, dass ich diese Woche einen Anruf von einer Mutter bekam, die unsere Schule und Lehrer über alle Maßen lobte. Ich bin wie gesagt für alle Informationen ihrerseits offen und dankbar.

Ich möchte das ausklingende Jahr auch noch nutzen um mich bei den vielen Hochneukirchner und Gschaidter zu bedanken die uns jahrein jahraus unterstützen.

**Vielen Dank:** Bgm. Friedrich Beiglböck und unserem Musikschulvorstand dass sie immer wieder die Mittel für unsere Arbeit ermöglichen; Pfarrer Alois Glatzl, der uns immer wieder sein Pfarrheim für Konzerte zu Verfügung stellt; Dir. Josef Fuchs und Dir. Martin Schäffer, die uns mit ihren Lehren jederzeit für kleine und große Projekte zur Seite stehen; „Tante“ Margit Beiglböck und „Tante“ Elfriede Brandstätter von den Kindergärten die für uns immer wieder Schüler für die Musikalische Früherziehung werben; unseren Kapellmeistern Martin Höller und Anton Ungerböck und deren Obmännern Alois Kager und Ernst Osterbauer - sie unterstützen die Musikschule und die Nachwuchsschüler immer mit aller Kraft - und schließlich Elisabeth Kager, Ulli Kleeweis und Franz Schabauer von der Gemeindestube- sie helfen mir durch alle bürokratischen Hindernisse und sorgen für unsere Kontobewegungen.

Allen Eltern, Schülern und Freunden der Musikschüler wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg für das Jahr 2004.

*Roman Bischoff - Stickelberger*  
(Leiter des Musikschulverbandes)

Mo. 8. Dezember 2003:

Seniorenweihnachtsfeier Krumbach; 14:00 Uhr

So. 14. Dezember 2003:

Krumbach im Advent; 15:00 Uhr

Do. 18. Dezember 2003:

Weihnachtskonzert mit HS Krumbach; Halle; 19:00 Uhr

Fr. 19. Dezember 2003:

Weihnachtskonzert mit HS Hochneukirchen; Festsaal; 19:00 Uhr

Sa. 20. Dezember 2003:

Seniorenweihnachtsfeier Gschaidt; GH- Höller; 15:00 Uhr

Mi. 24. Dezember 2003:

Kurhotel Bad – Schönau; Organisation HS Hochneukirchen; 14:00 Uhr

**Jede lange und tiefe Beziehung  
beginnt mit einem Kurzschluss  
zwischen Herz und Hirn.**

Ernst Ferschl  
(aus "einfach kompliziert einfach")



..... und die anderen sind flott und locker unterwegs

### 13. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt

Um das Gesundheitsbewusstsein der Gemeindebevölkerung zu fördern, wurden wieder einige Aktivitäten angeboten, die sehr zahlreich genutzt wurden.



Die einen posieren für's Foto....

Das sich sehr positiv auf den Gesundheitszustand auswirkende **NORDIC-WALKING** wurde von **70 Personen** aus unserer Gemeinde angenommen.

Der erste NORDIC-WALKING Kurs fand Anfang Juli (Teilnehmer 38 Personen) und ein weiterer Anfang September statt (Teilnehmer 32 Personen).

Danke an unsere Instruktorinnen **Anne Kornfeld, Elisabeth und Gerhard Binder**, die in Bad-Tatzmannsdorf eine 2-tägige Ausbildung absolviert haben, und somit ihr erlerntes Wissen über NORDIC-WALKING vermitteln konnten.



Aufgrund der großen Nachfrage findet wieder ab Anfang Oktober wöchentlich (10 Einheiten) eine **WIRBELSÄULENGYMNASTIK** mit Dipl. Physiotherapeutin Herta Höller statt. Wegen der hohen Teilnehmerzahl (38 Personen) wird der Kurs wieder in 2 Einheiten jeden Donnerstag angeboten.

Als Termin für den **nächsten Gesundheitstag** haben wir **Sonntag den 28.03.2004** eingeplant.

*gf. Gemeinderätin Gabrielea Diewald*

### 14. Sprechstage

☞ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

☞ **Mutterberatung (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)**

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr

☞ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

Termine für 2004 noch nicht bekannt

☞ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

Termine für 2004 noch nicht bekannt

☞ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 14.30 Uhr

☞ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Gemeindeamt Kirchsschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☞ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Gemeindeamt Kirchsschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

☞ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr  
7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember

☞ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☞ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchsschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

☞ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchsschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr  
ausgenommen Juli

☞ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

☞ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 18.30 Uhr

☞ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

## 15. Kurz&bündig

Am Heiligen Abend und am Silvester ist das Gemeindeamt ganztägig geschlossen. Ansonsten gibt es zwischen

den Weihnachtsfeiertagen die üblichen Parteienverkehrszeiten.

## ☐ Wasserversorgungsanlage Harmannsdorf

Laut Mitteilung der NÖ Umweltschutzanstalt ist das Wasser der Versorgungsanlage Harmannsdorf nunmehr keimfrei. Dieses erfreuliche Ergebnis erbrachte die letzte Wasseruntersuchung am 3. November. **Das Abkochen des Wassers ist somit nicht mehr erforderlich.**



*Nur noch einige Wochen trennen uns vom Jahreswechsel. Ein neues Jahr steht vor der Tür. Das zu Ende gehende war wieder geprägt von zahlreichen Veränderungen, die uns gehörig forderten.*

*Ich glaube mit Recht sagen zu können, dass in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemeinderat und Ihnen, werte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, wieder einige bedeutende Leistungen vollbracht werden konnten. Dafür danke ich allen und verbinde diesen Dank mit den Wünschen für ein gesegnetes und in persönlichem Frieden zu erlebendes Weihnachtsfest. Im neuen Jahr möge Ihnen viel Erfolg und auch das notwendige Glück beschieden sein.*

*Ihr Bürgermeister*

*Friedrich Beiglböck*



**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; Herstellungsort: Kopierzentrum Rauch, 2700 Wr. Neustadt, Fischauergasse 209. Verlagsort: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30, eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at



Das **Bildungs- und Heimatwerk Hochneukirchen-Gschoaidt** hat für das Jahr 2004 einige Vorträge, Kurse und Ausstellungen vorgesehen. Die angeführten Themen stehen zur Auswahl.

### **Fit ins Frühjahr:**

ist geplant vom **26.2. bis 22.4.2004**. Die Kursdauer sind 8 Einheiten à 1.5 Stunden.

Die Mindestteilnehmerzahl sind 10 Personen.

Bitte rechtzeitig am Gemeindeamt anmelden!

### **Hobbyausstellung:**

findet am **4.4.2004** im Pfarrheim Hochneukirchen statt.

### **Miriam Wiegele:**

auf vielfachen Wunsch gibt es am **17. 7.2004** ein Workshop über die Herstellung von Salben, Cremes und Naturkosmetik mit frischen Kräutern aus unserer Gegend. Bei diesem Kurs stellen Sie Ihre Heilsalbe, Handcreme, Elixiere oder Tinktur selbst her.

### **Krippenbaukurs:**

ein Informationsabend ist für Ende Oktober geplant. Bauzeit der Krippen zwei Tage. Teilnehmerzahl 8-10 Personen.

**Vortrag:** mit Dias „Farben im Garten“ – Referent Fr. Dr. Veronika Waltz.

---

---

**Wir vom Bildungs- und Heimatwerk haben die Möglichkeit Referenten für die verschiedensten Wissensgebiete zu organisieren. Gerne würden wir erfahren an welchen Themen Sie Interesse haben. Einen Überblick der Möglichkeiten geben wir Ihnen auf der nächsten Seite. Kreuzen Sie die von Ihnen gewünschte Aktivität an und geben Sie den ausgefüllten Zettel bis **31.12.2003** am Gemeindeamt ab. Bitte schreiben Sie Name, Adresse und Tel. Nr. dazu. Es geht uns bei dieser Befragung nur um die Erhebung des Bedarfes; Sie geben damit keine verbindliche Anmeldung ab!**

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Josef Milchrahm, Ortsstellenleiter



### Kreuzen Sie bitte ein oder mehrere Themen Ihres Interesses an:

- Eine Busfahrt zur „Arche Noah“
- Vortrag Hr. Holzer Josef zur Permakultur
- Natur- und Kräuterwanderungen mit Hr. Wieser
- Bachblütentherapie mit Fr. Miriam Wiegele
- Ein Kochkurs - Naturküche mit einem Haubenkoch
- Töpfen - Keramik selbst herstellen
- Türkränze Bastelkurs
- Fotografieren mit Kleinbildkameras oder Digitalkameras
- Eine Teddybärenausstellung
- Lichttherapie im Winter
- Computerkurse: Word
  - Excel
  - Outlook
  - Access
  - Power Point
  - Coral Draw
- Ein Vorbereitungskurs für den ECDL Computerführerschein
- Richtige Ernährung bei Allergien, Cöliekie
- Video Clip Dancing –für Kinder
- Line Dance- Tanzen zur Westernmusik
- Harfenkonzert

### Was Sie schon immer zu Erziehung und Entwicklung Ihrer Kinder fragen wollten.....

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1. Reihe<br><b>Themen für die Altersgruppe 0-3 Jahre</b><br>Eltern werden - Eltern sein<br>Wichtige Entwicklungsdaten in den ersten drei Lebensjahren<br>Richtig verwöhnen- gesunde Ernährung, Baby-massage | <input type="checkbox"/> 2. Reihe<br><b>Themen für die Altersgruppe 3-6 Jahre</b><br>Kindererziehung- ein Kinderspiel !?!<br>Unser Kind- eine eigenständige Persönlichkeit<br>Wie finde ich die beste Betreuung für mein Kind? – Eltern im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf |
| <input type="checkbox"/> 3. Reihe<br><b>Themen Für die Altersgruppe 6-10 Jahre</b><br>Neuer Lebensabschnitt Schule<br>Einfluss von Fernsehen und neuen Medien<br>Freizeit kreativ gestalten<br>Konflikte und ihre Lösungen           | <input type="checkbox"/> 4. Reihe<br><b>Themen für die Altersgruppe 10-15 Jahre</b><br>Wenn Freunde wichtiger als die Eltern werden<br>Berufsorientierung- eine Herausforderung für Eltern und Kind<br>Let`s talk about sex   |
- Sucht – ein Thema unserer Gesellschaft  
 Trotz Behinderung ein normales Leben führen  
 Sektenberatung

---

 Name

---

 Anschrift, Telefonnummer

## Besuch der Amazonas-Delegation in der Buckligen Welt

Den ganzen Oktober reist eine Delegation der FOIRN – Föderation indigener Organisationen am Rio Negro, vertreten durch Orlando José Oliveira und André Fernando, durch Österreich und besucht Klimabündnisgemeinden. Am 14. Oktober machten sie in der Klimabündnis-Schwerpunktregion Bucklige Welt Station. Genau genommen konnte nur einer der beiden den Termin wahrnehmen, da Orlando José Oliveira durch das ungewohnte, herbstliche Klima grippebedingt das Bett hüten musste. So zeigte sein Kollege, André Fernando, im Schloss Katzelsdorf, wie die Menschen im Regenwald leben, wie sie wohnen und wirtschaften.

Farbenprächtige Dias gaben die Landschaft entlang des Amazonas und seinen Nebenflüssen wieder und eröffneten einen Einblick in die unvorstellbaren Dimensionen dieses Gebiets. Beispielsweise konnte Fernando aus eigener Erfahrung berichten, dass er 35 Tage auf dem Fluss unterwegs war, ehe er von seinem Dorf zur nächsten größeren Stadt gelangte. In seinem Vortrag wies er aber auch darauf hin, wie wichtig der Regenwald für die Menschen und vor allen Dingen für unser Klima ist. Die Rodung des Waldes bedeutet eine Zerstörung des Lebensraums zahlreicher Indianervölker, Waldbauern, Gummizapfer, Fischer und anderen. Ebenso betroffen ist die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Aber auch wir bekommen das Zerstören der Regenwälder durch die Klimaveränderung zu spüren. Heisse, trockene Sommer und schneearme Winter. Der Regenwald als Kohlendioxidspeicher und die Verdunstung enormer Wassermengen spielen eine wesentliche Rolle bei der Wetter- und Klimastabilisierung.

Besonders eindrucksvoll schilderte André Fernando die Lebenseinstellung und Arbeitsweise der Menschen am Rio Negro. Privatbesitzt, wie wir ihn kennen, ist den indigenen Völkern unbekannt. Für sie steht das Gemeinsame im Mittelpunkt und sie sehen sich als einen gleichwertigen Teil der Mitwelt. Der Regenwald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt ist ein Gemeinschaftsgut, das auch als solches genutzt wird. Der

sorgsame Umgang damit ist eine Selbstverständlichkeit, um sich die eigene Lebensgrundlage nicht zu zerstören. Das Teilen von Ernteerträgen und Einkommen aus handwerklicher Arbeit sichert ihr Überleben unter schwierigen Bedingungen.

Abseits des eindrucksvollen Dia-Vortrags von André Fernando und Ing. Johann Kandler, Mitarbeiter bei Klimabündnis Österreich und 20 Jahre als Entwicklungshelfer in Brasilien tätig, wurden in einer Podiumsdiskussion Parallelen zwischen der FOIRN und der Region Bucklige Welt gesucht. Gefunden hat man sie vorrangig darin, dass sich bei beiden Organisationen unabhängige Gemeinden beziehungsweise Indianer-volksgruppen zusammenschließen und gemeinsam für eine Verbesserung kämpfen. Die Indianer für eine bessere Lebenssituation und Akzeptanz ihrer Rechte, die Region Bucklige Welt für den Klimaschutz, die Erhaltung der Regenwälder und die Unterstützung der indigenen Völker.



*André Fernando mit Vertretern der Region und Ing. Johann Kandler im Weltladen Lanzenkirchen, dessen Sortiment auch Produkte aus den Regenwaldgebieten umfasst.*

Nähere Informationen zum Klimabündnis-Schwerpunkt erhalten Sie bei der Arge ADUR, DI Andreas Weiß, Tel.: 02622/271 56-0 oder im Internet unter [www.klimabuendnis-schwerpunkt.at](http://www.klimabuendnis-schwerpunkt.at).



# ABFALLENTSORGUNG 2004

Restmüll:

Abfuhrayon **A**: *Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl - Zügggen - Hattmannsdorf - Gschaidt*

Abfuhrayon **B**: *Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg - Burgerschlag - Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gschaidt*

Kunststoffe: **Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrayon**

	Restmüll (schwarze Säcke)		Kunststoff (gelbe Säcke)	
JÄNNER	13.B	27.A	2.	
FEBRUAR	10.B	24.A	13.	
MÄRZ	9.B	23.A	26.	
APRIL	6.B	20.A		
MAI	4.B	18.A	7.	
JUNI	1.B	15.A	29.B	18.
JULI	13.A	27.B	30.	
AUGUST	10.A	24.B		
SEPTEMBER	7.A	21.B	9. (Do)	
OKTOBER	5.A	19.B	22.	
NOVEMBER	2.A	16.B	30.A	
DEZEMBER	14.B	28.A	3.	

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2004 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr (ausgenommen Jänner)

9. und 10. Jänner 6. und 7. Februar 5. und 6. März 2. und 3. April	7. und 8. Mai 4. und 5. Juni 2. und 3. Juli 6. und 7. August	3. und 4. September 1. und 2. Oktober 5. und 6. November 3. und 4. Dezember
---	---	--

Folienentsorgung (Siloplastik): **29. April und 18. November**  
auf dem Pfarrparkplatz vor dem Bauhof  
jeweils um **8.00 Uhr**



Einladung zum



# 1. Hochneukirchen Adventmarkt

mit festlichem Rahmenprogramm  
rund um die Kirche

**Samstag, den 6. Dezember 2003**

**Beginn 14<sup>00</sup> Uhr**

- 14<sup>00</sup> Uhr Begrüßung und Eröffnung mit der Bläsergruppe Hochneukirchen
- 14<sup>15</sup> Uhr Darstellung einer Klanggeschichte zur Weihnachtszeit  
Kindergarten Gschaidt
- 14<sup>45</sup> Uhr Musikalische Darbietungen des Musikschulverbandes  
Bucklige Welt Süd
- 15<sup>15</sup> Uhr Darbietungen der Volksschule Hochneukirchen-Gschaidt
- 15<sup>45</sup> Uhr Präsentation von Liedern und Gedichten durch die  
Senioren-Sängergruppe
- 16<sup>15</sup> Uhr Kirchenchor Hochneukirchen
- 16<sup>30</sup> Uhr Laternentanz Kindergarten Hochneukirchen
- 17<sup>00</sup> Uhr „Der Nikolo kommt“
- 17<sup>30</sup> Uhr Bläsergruppe Gschaidt



Weitere Mitwirkende: Kindergarten Hochneukirchen (Bastelarbeiten),  
Hauptschule Hochneukirchen-Gschaidt  
(Bastelarbeiten),  
Kath. Frauenbewegung Hochneukirchen (Gestecke),  
Bauernbund Hochneukirchen (Christbaumverkauf),  
ARGE „Lichtblick“ (Bastelarbeiten)

**Für Speis und Trank sorgt der Wirtschaftsbund  
Hochneukirchen-Gschaidt.**

**Wir freuen uns auf einen schönen Adventnachmittag!**